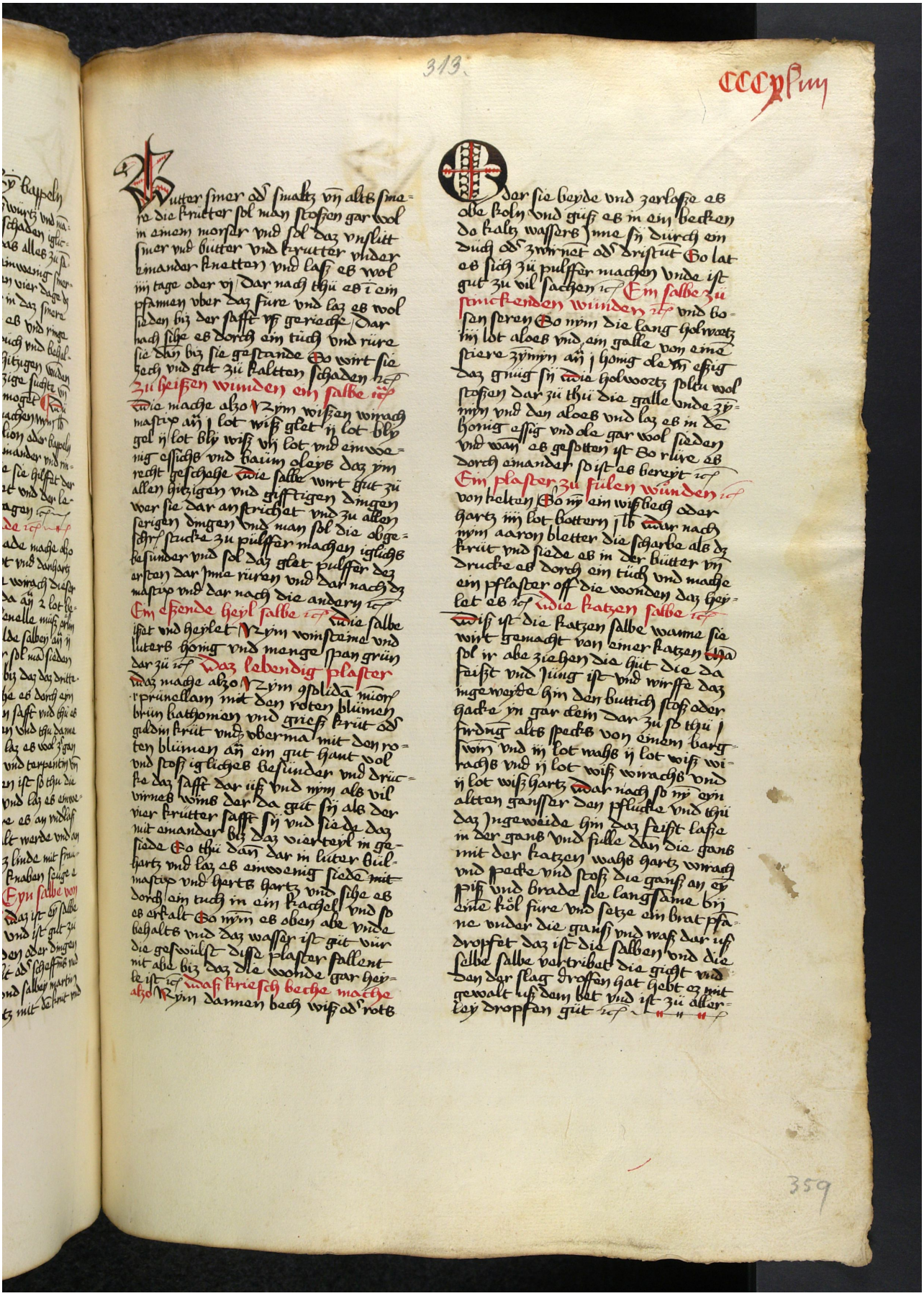
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Butter smer od' smaltz vn̄ alts sme=
re die krutter sol man stoßen gar wol
in einem morser vnd sol daz vnslitt
smer vnd butter vnd krutter vnder
einander knetten vnd laß es wol
iiij tage oder vj Dar nach thü es i ein
pfannen vber daz fure vnd laz es wol
sieden biz der safft vß gerieche Dar
nach sihe es dorch ein tuch vnd rüre
sie dan̄ biz sie gestande So wirt sie
zech vnd gut zü kaltten schaden ꝛc
Zu heißen wunden ein salbe ꝛc
Wie mache also Nym wißen wirach
mastix an̄ j lot wiß glet ij lot bly
gel ij lot bly wiß vij lot vnd einwe=
nig essichs vnd baum oleys daz ym
recht geschehe Wie salbe wirt gut zü
allen hitzigen vnd gifftigen dingen
wer sie dar anstrichet vnd zu allen
serigen dingen vnd man sol die obge=
schr stucke zu pülffer machen iglichs
besunder vnd sol daz glet pulffer dez
ersten dar inne rüren vnd dar nach dz
mastix vnd dar nach die andern ꝛc
Ein eßende heyl salbe ꝛc Wie salbe
ißet vnd heylet Nym winsteine vnd
luters honig vnd menge span grün
dar zü ꝛc Daz lebendig plaster
Waz mache also Nym ꝯsolida̅ mior
i prünellam mit den roten blümen
brün bathonien vnd grieß krüt od'
guldin krüt vnd vberma mit den ro=
ten blümen an̄ ein gut hant vol
vnd stoß iglichs besunder vnd drüc=
ke daz safft dar uß vnd nym als vil
virnes wins der da gut sij als der
vier krutter safft sij vnd siede daz
mit einander biz daz vierteyl in ge=
siede So thü dan̄ dar in luter bül=
hartz vnd laz es einwenig siede mit
mastix vnd herts hartz vnd sihe es
dorch ein tuch in ein kachel vnd so
es erkalt So nym es oben abe vnde
behalts vnd daz wasser ist gut vür
die geswülst disse plaster fallent
nit abe biz daz die wonde gar hey=
le ist ꝛc Waß kriesch beche mache
also Nym dannen bech wiß od' rots

Oder sie beyde vnd zerloße es
obe koln vnd güß es in ein becken
do kaltz wassers inne sij durch ein
duch od' zwirnet od' dristut So lat
es sich zü pulffer machen vnde ist
gut zu vil sachen ꝛc Ein salbe zü
stinckenden wunden ꝛc vnd bo=
sen seren So nym die lang holwortz
iiij lot aloes vnd ein galle von eine
stiere zymyn an̄ j honig ole vn̄ eßig
daz gnüg sij Wie holwortz soltu wol
stoßen dar zü thü die galle vnde zy=
myn vnd den aloes vnd laz es in de
honig essig vnd ole gar wol sieden
vnd wan̄ es gesotten ist So rüre es
dorch einander so ist es bereyt ꝛc
Ein plaster zu fülen wunden ꝛc
von kelten So nym ein wißbech oder
hartz iiij lot bottern j lb Wir nach
nym aaron bletter die scharbe als dz
krüt vnd siede es in der butter vn̄
drucke es dorch ein tuch vnd mache
ein pflaster off die wonden daz hey=
let es ꝛc Wie katzen salbe ꝛc
Wiß ist die katzen salbe wanne sie
wirt gemacht von einer katzen Wan
sol ir abe ziehen die hüt die da
feißt vnd jüng ist vnd wirffe daz
ingeweide hin den buttich stoß oder
hacke yn gar clein dar zu so thü j
firdung alts specks von einem barg=
swin vnd iij lot wahs ij lot wiß wi=
rachs vnd ij lot wiß wirachs vnd
ij lot wiß hartz War nach so nym eyn
altten gansser den pflucke vnd thü
daz ingeweide hin daz feißt laße
in der gans vnd fülle dan̄ die gans
mit der katzen wahs hartz wirach
vnd pecke vnd stoß die gans an eyn
piß vnd brade sie langsame bij
eine köl fure vnd setze ein brat pfa=
ne vnder die gans vnd waß dar uß
dropfet daz ist die salben vnd die
selbe salbe vertribet die gicht vnd
den der slag droffen hat hebt ez mit
gewalt uß dem bet vnd ist zü aller=
ley dropfen gut ꝛc